

Historischer Verein zeigt Spuren des Krieges

Wegberg. Eine hervorragende Ergänzung zur bereits vorgestellten Sonderausstellung „Den Opfern der Kriege“ hat der Historische Verein Wegberg mit der Wechselausstellung „Impressionen des Krieges“ geschaffen. Sie lädt ebenfalls in den Schauvitriolen im Geschäftsraum der Kreissparkasse in Wegberg während der üblichen Geschäftszeiten noch bis zum 22. November zum Betrachten und mit Sicherheit zu Nachdenklichkeit ein.

Vergrößerte Farbkopien der infolge ihres Alters vergilbten Fotos aus dem Kriegsalbum eines hochdekorierten Feldarztes im Ersten Weltkrieg vermitteln bedrückend das Grauen und die Trostlosigkeit des Krieges - und ebenso etwas vom Stolz und Durchhaltevermögen derer, die in das Inferno hineingestoßen wurden.

Spottartig wechseln Orte und Ereignisse: Zerstörte Orte und Kriegsmaterial, Laufgräben, ein Feldlager, ein Ärzteteam bei der Operation, eine Kapitulationsszene und vieles mehr. Hingestellt in die Ausstellung symbolisiert die Kleinbronze „Der Schnitter Tod“ die Unbarmherzigkeit, die jeder Krieg mit sich bringt.

Aus seiner umfangreichen Bibliothek, die Jedermann zum Besuch offen steht, hat der Historische Verein einige ausgewählte Titel der Ausstellung beigefügt.